

# Blutegeltherapie

## *Auch Tiere können Assistenten bei Therapien sein*

Die Verwendung von Blutegeln in der Medizin hat eine lange und faszinierende Tradition. Bereits die Ägypter der Pharaonenzeit kannten die heilende Wirkung von Blutegeln. Es gibt über 600 Egelarten. Alle injizieren den berühmten Salvia-Chemie-Cocktail, der Blutegelspeichel, der für die therapeutische Wirkung verantwortlich ist. Der Blutegel (*Hirudo medicinalis*) ist eine biologische Apotheke mit blutverdünnenden, schmerzstillenden und entzündungshemmenden Substanzen. Diese Wirkstoffkombination ist einzigartig und hilft bei einer Vielzahl von Erkrankungen wie:

- Akute und chronische Gelenkschmerzen
- Bandscheibenprolaps und Bandscheibenprotrusion
- Sehnen- und Sehnenscheidenentzündung (Tennis-Arm)
- Tinnitus
- Wirbelsäulen- und Kreuzbeinsyndromen
- Migräne
- Spannungskopfschmerz



### **Art und Dauer:**

Bei Behandlungsbeginn werden die Blutegel an die entsprechende Stelle gesetzt. Der Blutegel sägt sich mit seinen Kalkzähnnchen vorsichtig in die Haut ein und saugt sich fest. In der Regel ist dieser Vorgang weitgehend schmerzfrei, weil der Blutegel wahrscheinlich schmerzlindernde Stoffe abgibt. Im weiteren Verlauf gibt der Blutegel beim Saugen die Wirkstoffe ins Gewebe ab und fällt anschließend von alleine ab. Dies dauert zwischen 60 und 90 Minuten. Die kleine Bisswunde wird 8 – 12 Stunden durch den Wirkstoff Calin offengehalten und blutet nach. In dieser Zeit muss die Wunde gut mit saugfähigem Verbandsmaterial abgedeckt werden. Oft ist ein einmaliger Einsatz von Blutegeln ausreichend.

### **Kosten:**

Die Blutegeltherapie ist eine Selbstzahlerleistung und keine gesetzliche Kassenleistung. Eine Behandlung kostet 12,00 € pro Blutegel, zuzüglich Behandlungskosten von 58,29 € Bei Privatpatienten richtet sich der Betrag nach der GOÄ, dieser beläuft sich auf 119,19 €, zuzüglich 12,00 € pro Blutegel.